

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

49. Jahrgang.

Nr. 123.

Neuenbürg, Donnerstag den 6. August

1891.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

II. im Register für Gesellschaftsfirmer und für Firmen juristischer Personen:

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person. Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Neuenbürg.	3. August 1891.	P. Lemppenau & Cie. in Höfen, OA. Neuenbürg.	Ludwig Leo ist als Teilhaber der Gesellschaft ausgetreten und sind an dessen Stelle am 1. August 1891 eingetreten: Oswald Hebelen und Hermann Lemppenau.	Am 1. August 1891 ist die Procura des Oswald Hebelen, Kaufmann in Höfen erloschen. J. B. Amtsrichter Weber.

Revier Schwann.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 10. August vormittags 10 Uhr

in der Sonne in Neuenbürg aus dem Staatswald Abt. Kanzel und vom Scheidholz der Gut Schwann:

Nm.: 47 Buchen-Scheiter; Anbruchholz: Nm.: 109 Eichen, 782 Buchen, 1 Birken, 370 Nadelholz; Reisprügel: Nm.: 4 Eichen, 99 Buchen, 29 Nadelholz. Abfuhr ins Enzthal gut.

Das schon in Nr. 119 d. Bl. vom 30. Juli erfolgte Ausschreiben dieses Verkaufs ist hienach bezüglich des Anbruchholzes richtig zu stellen.

Revier Wildbad.

Wegbau-Accord.

Die Chaußierung des Oberen Rollwasserträhens vom Lager aufwärts bis zum Altloch wird am

Samstag den 8. August d. J. morgens 7 Uhr

auf der Revieramtskanzlei veraccorziert. Ueberichlagssumme 1700 M; Ueberschlag und Bedingungen können vorher auf der Revieramtskanzlei eingesehen werden.

Revier Hofstett.

Sägwäsen-Brücke.

Montag und Dienstag den 10. und 11. August kann die Brücke am Sägwäsen oberhalb der Rehmühle wegen Einziehens neuer Tragbalken nicht befahren werden.

Revier Wildbad.

Streu-Verkauf.

Am Samstag den 8. August d. J. wird die Streu im Tiefengrund (Eychhalbe) oberhalb des Pfeiferswegs in 23 Losen flächenweise verkauft. Zusammenkunft abends 1/2 5 Uhr auf der Eychmühle. Forstwächter Frech zeigt vorher auf Verlangen die Lose vor.

Stadtpflege Wildbad.

Obligationen-Verlosung.

Bei der am 31. Juli d. J. stattgehabten Verlosung der planmäßig einzuziehenden städtischen Obligationen sind folgende Nummern gezogen worden:

Lit. A. à 1000 M Nr. 61
" B. " 500 M Nr. 138,
" C. " 200 M Nr. 32, Nr. 34, Nr. 119, Nr. 138 u. Nr. 148.

Die Rückzahlung dieser Obligationen geschieht wie die Einlösung fälliger Coupons, kostenfrei bei der Stadtkasse, bei den Bankhäusern Josef Schweizer u. Eßlinger und Cie. in Stuttgart, sowie bei der deutschen Genossenschaftsbank von Sörgel, Parisius und Cie., Kommandite Frankfurt a. M.

auf 31. Dezember 1891 und hört auf diesen Zeitpunkt die Verzinsung auf.

Wildbad den 3. August 1891.

Stadtpflege:
Kometisch.

Privatnachrichten.

Contobüchlein

in allen Sorten bei C. Meeh.

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.

Samstag den 8. August abends 6 1/2 Uhr

Haupt-Übung.

Das Kommando.



Im Größelthal gieng letzten Donnerstags ein schwarz und weiß carrierter

Kindermantel

verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Kont. d. Bl.

Neuenbürg.

Meinen Ader

in den unteren Hausäckern jeze ich dem Verkauf aus. Es kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Carl Gottschall.

Neuenbürg.

Wein,

rot und weiß, verschiedene Jahrgänge, rein und preiswert empfiehlt

Theodor Weiß.

Das neueste Buch über Nervenschwäche, (Neurastheme), Schwächezustände, die Folgen jugendl. Ausschweifung und die Heilung dieser Leiden sendet an Leidende auf Verlangen unentgeltlich und frankiert.

M. Schüchler, Berlin, Wallstr. 16.

Neuenbürg.
Danksagung.



tiefgefühlten Dank

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Sohnes u. Bruders

Heinrich Bauer,

für die trostreichen Worte des Hrn. Delan, die überaus reichen Blumenpenden; die ehrenvolle Leichenbegleitung, insbesondere für die innige Teilnahme des Jünglings-Vereins, sagen ihren

Die trauernden Hinterbliebenen:
**Albert Neugart u. Frau,
Fritz Bauer.**

Neuenbürg den 1. August 1891.

Aufforderung.

Diejenigen, welche an meinen verstorbenen Sohn

Julius Heinrich Bleher, Bijouteriefabrikant

hier, eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, wollen ihre Ansprüche bis zum 15. d. M. an mich geltend machen.

Heinrich Bleher Wtw.

Grumbach.

Hiermit erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf Montag und Dienstag den 10. und 11. August d. J. in das Gasthaus zur „Krone“ dahier

freundlich einzuladen mit der Bitte, diese Einladung statt persönlicher annehmen zu wollen.

L. Smendörfer, Schultzeiß.
Charlotte Luise Stäble
von Unterreichenbach.

Pforzheim.

Resten-Ausverkauf.

Eine große Partie Reste in

Damen-Kleiderstoffen

für Sommer und Winter gebe 25 bis 50% unterm Fabrikpreis ab.

Ludwig Becker

vorm. Chr. Erhardt.

Meiner sehr geehrten Kundschaft, sowie einem verehrten Publikum von Pforzheim und Umgebung diene zur gefl. Nachricht, dass ich seit 15. Juli mein

Photographisches Atelier

nach der Oestlichen Karl-Friedrichstrasse 65 vis-à-vis dem Pfälzer Hof verlegt habe.

Mein Atelier ist nach den neuesten Erfahrungen erbaut, mit den vorzüglichsten Apparaten versehen und in dekorativer Ausstattung auf das eleganteste eingerichtet. Zugleich gestatte mir, auf Obiges Bezug nehmend, mein Atelier auf das beste zu empfehlen mit dem Bemerken, dass für vorzügliche Ausführung garantiert und jedem Auftrag die grösste Sorgfalt gewidmet wird. Aufnahmen finden jeden Tag und bei jeder Witterung statt.

Hochachtungsvoll

Karl Fleury, Photograph,

Pforzheim, östl. Karl-Friedrichstr. 65 — Telephon 309.

Neuenbürg.

Muskohlen

für Ofenbrand und

Schmiedekohlen,

beste Qualitäten,

für jetzt und Spätjahr zu liefern, empfiehlt

Theodor Weiß.

Lotterie des Württ. Renn-Vereins.
die beliebtesten
Volksfest-Lose
Ziehung Ende September am Volksfest zu Cannstatt à M.1 p. Stück zu haben bei Eberh. Fetzer, Gen. Agent STUTTGART.

Schon zweimal prämiert!
Gesetzlich geschützt!
Nachahmungen strafbar!

THURMELIN
von Thurmayer Stuttgart
bestes und billigstes
Insektenpulver
der Welt!

Todfeind

der Schwaben- und Rassen-Käfer, Wanzen, Maderlader, Läuse, Flöhe, Fliegen, Ameisen, Blattläuse.

Thurmelin ist der sicherste Schutz gegen Motten und Schaben, übertrifft Camfer und Naphthalin weitaus.

Thurmelin ist nur in Gläsern à 30 u. 60 S., 1 M., 2 M. und 4 M. zu haben, also niemals offen oder lose.

Verkauf von Insektenpulver in Papier oder Schachteln u. als Thurmelin ist Betrug!!

Neu! Thurmelinspritze ohne Gummi, sehr dauerhaft 50 S.

Pulverpumpe, womit man mit jeder Spritze direkt aus dem Glase spritzen kann sehr praktisch, 20 S.

Einzig und allein acht zu haben in Neuenbürg bei W. Fieß, Calw bei Carl Sadmann, Gernsbach bei Ferd. Gerber, Pforzheim bei Alb. Prestinari, " " G. F. Nipp, " " Christof May, Wildbad bei Fr. Treiber.

Kaiser's Pfeffermünz-Carmellen

leisten bei jedem kranken Magen die ausgezeichnetsten Dienste. Bei Appetitlosigkeit, Uebelsein und Magenweh unentbehrlich.

Recht in Pak. à 25 S bei

Wils. Fieß.



Überall zu haben!



Anerkannt beste Fabrikate.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Wilsbad, 3. Aug. Die Frequenz hat bis 31. Juli die Zahl von 4134 Kurgästen erreicht. — Das für Sonntag abend angekündigte Feuerwerk mit Beleuchtung der Kgl. Anlagen brachte eine große Zahl von auswärtigen Gästen und konnte bei ausnahmsweise günstiger Witterung stattfinden.

Herrenalb, 3. August. Im stillen Kreis der Familie, umgeben von Kindern und Enkeln, die zum Teil übers Meer und vom Gestade der Nordsee herbeigezogen waren, feierte der 77 Jahre alte Gottlob Gräble, Metzger, und seine 75 Jahre alte Gattin das seltene Fest ihrer goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar erfreut sich noch einer seltenen körperlichen Rüstigkeit. Möge ihnen ein schöner Lebensabend beschieden sein. (N. T.)

Ellmendingen, 2. August. Am Samstag wurde der seitherige Gemeindevorstand und Accisor Fieß mit 19 von 29 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Der seitherige Bürgermeister Wüst (Alt Adlerwirt) erhielt die übrigen Stimmen. Es ging an diesem Tage hier sehr lebhaft zu, da sich zwei Parteien gebildet hatten. Der neu Gewählte ist schon über 20 Jahre Vorstand des hiesigen Liederkranzes und hat den Feldzug 1870/71 mitgemacht.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 4. Aug. Der Kaiser wird von der Nordlandfahrt voraussichtlich nach Kiel zurückkehren und alsdann für einige Zeit in Kiel Wohnung nehmen.

Der Kaiser hat die Einladung zur Enthüllung des Kaisersteins auf Helgoland abgelehnt.

Berlin, 3. August. Kaiser Wilhelm wird vom 2. bis 7. September den Oesterreichischen Schlußmanövern in Schwarzenau beiwohnen, an denen 70 000 Mann, von der Kavallerie 60 Eskadrons und drei bosnische Bataillone teilnehmen.

Berlin, 4. Aug., nachm. Die Nordd. Allg. Z. bezeichnet die Blättermeldungen von einem durch den Arbeitsminister von Thielen beabsichtigten Versuch mit dem Zonentarif als falsch; es handle sich lediglich um Erwägungen über anderweitige Gestaltung und Vereinfachung des Vorortverkehrs.

Rathenow an der Havel, Reg. Bez. Potsdam 4. Aug. Das Proviantmagazin, das gestern gegen Abend, infolge eines Blitzschlages in Brand geraten

war, ist vollständig niedergebrannt. Bei der furchtbar schnellen Ausdehnung des Feuers mußten die Feuerwehren sich nur auf Rettung des Verwaltungsgebäudes und der umliegenden Fabriken beschränken. Gegen 30 000 Centner Hafer und fast die sämtlichen Vorräte an Heu, Stroh und Conserven sind verbrannt. Der Schaden wird mindestens auf 1 1/2 Millionen geschätzt.

Wiesbaden, 2. Aug. Zu dem großen Gesangswettstreit trafen u. a. der Straßburger Männergesangsverein ein. In der Begrüßungsrede des Oberbürgermeisters betonte derselbe besonders die Freude darüber, daß auch die reichsländischen Sängervereine zu dem künstlerischen Wettstreit gekommen seien. Habe doch im Reichlande die Sangeskunst eine große Aufgabe zu erfüllen, das Deutschtum zu heben und zu pflegen. In seinen Begrüßungsworten an die belgischen Vereine meinte Redner, dieselben sollen sich durch den „Wind aus Westen“ nur nicht irre machen lassen, sondern auf die deutsche Friedfertigkeit bauen, unter der allein die Pflege der Kunst gedeihen könne. In französischer Sprache dankte Redner sodann dem Präsidenten des Brüsseler Vereins für die Beteiligung, worauf dieser Verein in deutscher Sprache und unter unbeschreiblichem Jubel den Chor sang: „Was ist des Deutschen Vaterland.“ Dieser deutsche Liedervortrag verdient um so mehr Anerkennung, als nur sehr wenige Sängervereine dieses Vereins der deutschen Sprache mächtig sind, der Verein zur Einstudierung desselben also eine außergewöhnliche Mühe aufgewandt hat.

Wiesbaden, 3. Aug. An dem internationalen Gesangswettstreit, den der Männergesangsverein Wiesbaden aus Anlaß seines 50jährigen Jubiläums vom 1. bis 5. d. M. veranstaltet, erhielten in der 2. deutschen Abteilung; den 1. Preis (die Kaiserbüste, gestiftet vom Großherzog von Baden), sowie eine silbervergoldete Medaille und 1000 M. der Liederkranz in Frankfurt a. M.; in der 1. deutschen Abteilung erhielt den Preis 1 a (eine Medaille, gestiftet von der Kaiserin Auguste Viktoria, sowie eine silbervergoldete Medaille und 1000 M.) der Liederkranz Köln, den Preis 1 b (eine goldene Medaille, gestiftet vom Fürsten von Hohenzollern, sowie eine silbervergoldete Medaille und 800 M.) die Liederhalle Karlsruhe, den 2. Preis (eine silbervergoldete Medaille und 500 M.) der Männergesangsverein Straßburg. Heute Abend sechs Uhr fand der engere Wettstreit zwischen den Vereinen, die gesiegt haben, statt. Es erhielten den 1. Preis (eine goldene Medaille, gestiftet vom deutschen Kaiser, und 3000 M., gestiftet von der Stadt Wiesbaden) der Liederkranz Köln; den 2. Preis (eine goldene Medaille, gestiftet vom Großherzog Adolf von Luxemburg, und 1500 M. von den Sängern des seitgebenden Vereins) die Société Royale l'Emulation in Verviers; den 3. Preis die Karlsruher Liederhalle. Am Mittwoch bildet die Rheinfahrt und der Besuch des Nationaldenkmals auf dem Niederwalde den Schluß des Festes.

Reg. 2. Aug. Bei dem hier stattgefundenen Gau- und Verbands-Turnen der

elsaß-lothringischen Turnvereine erhielt der Turner Oskar Deiß von Pforzheim den 1. Preis außer Gau.

Offenburg, im Juli. Hier spielte ein langwieriger Monstreprozeß gegen sechs „Handelsleute“. Im ganzen waren über hundert Zeugen und drei Sachverständige geladen. Die Anklage wurde wegen Urkundenfälschung, Betrug, Wucher, Untreue etc. erhoben. Gestern erfolgte die Verteilung des einen zu 4 Jahren Zuchthaus, der andern Beteiligten zu Gefängnisstrafen von 4 Monaten bis 2 Jahren 6 Monaten. Der Prozeß gewährte einen Einblick in die verwickelten Manipulationen und Schachzüge, die angewendet werden, um den Bauern zu hintergehen und auszubeuten, charakterisiert aber auch auf der anderen Seite Kurzsichtigkeit, Leichtfertigkeit und Vertrauensseligkeit der letzteren gegenüber diesen Handelsleuten.

Bayreuth, 27. Juli. Im Studentenwäldchen erwordete ein Soldat seine Geliebte, eine 17jährige Fabrikarbeiterin, um in den Besitz von 17 M. zu gelangen, welche das Mädchen als Wochenlohn bei sich trug. Der Soldat hängte die Leiche an einen Baum, um an Selbstmord glauben zu machen.

Württemberg.

Professor Wieland, der nun seit 25 Jahren Redakteur des Staatsanzeigers ist, wurde vom König die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Ordens der württemb. Krone verliehen.

Stuttgart, 3. Aug. Bei dem hies. Ulanen-Regiment herrscht seit einiger Zeit unter den Pferden die Lungenseuche. Dieselbe macht sich namentlich bei der 3. und 4. Eskadron stark bemerkbar, so daß dieselben gezwungen sind vom Manöver, welches am Montag den 17. d. Mts. beginnt, zurückzubleiben, wenn nicht in den nächsten Tagen eine Besserung eintritt. Sollten jedoch die übrigen Eskadronen, bei welchen seither nur vereinzelte Fälle vorgekommen, stärker betroffen werden, so wird das ganze Regiment auf die Manöver freuden verzichten müssen. Die betroffenen Tiere sind isoliert, das Wärtterpersonal, wie der Arzt kommen, um eine Uebertragung der Krankheit zu verhüten mit den gesunden Pferden nicht in Berührung.

Die Ausrüstung der Lokomotiven und Wagen der württ. Staatsbahnen mit der Luftdruckbremse, System Westinghouse, ist soweit vorgeschritten, daß zur Zeit, mit Ausnahme einiger, nur an gewissen Tagen laufenden Zügen bei sämtlichen fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und Lokalzügen diese Bremse angewendet wird.

Ulm, 2. Aug. Der III. Verbandstag des württ. Fleischerverbands ist sehr zahlreich besucht. Gegen 700 Metzgermeister aus Württemberg, Bayern, Baden und Norddeutschland sind eingetroffen. Morgens 8 Uhr wurde die ungemein reich besuchte Fachausstellung von Fleischerei-Maschinen und Geräten in der Turnhalle eröffnet. Die Verhandlungen des Verbandstags unter dem Vorsitz von Wollinsky-Ulm hatten das Ergebnis, daß sich der württemb. Fleischerverband auflöst und dem deutschen Fleischerverband unter dem Namen „Ve-



zirksverein Königreich Württemberg" beitr.

Der vor dem Ulmer Gericht verhandelte Prozeß, welcher in erschreckender Weise das wucherische Treiben verschiedener Händlerenthüllte, giebt der „Schw. Brgztg.“ zu folgender zeitgemäßen Ermahnung der Bevölkerung Veranlassung: „Möchten doch endlich die kleineren Handwerker und der gesamte Bauernstand erkennen, daß die Genossenschaftsbanken, seien es ländliche nach Raiffeisen'scher Art oder Handwerkerbanken oder Gewerbebanken, diejenigen Institute sind, an welche sie sich vertrauensvoll wenden können, die ihnen zu gesetzlichem Zinsfuße und ohne alle Verklauulierung Gelder vorstrecken, und ihnen zugleich Gelegenheit bieten, kleinere Spareinlagen zu machen. Fort mit der falschen Scham und dem einfältigen Stolze, der sich dagegen bäumt, bei derartigen Instituten Gelder zu erhalten. Was sind die Folgen davon? Man fällt in die Hände unbarmherziger Würgengel nach dem Laupheimer Muster und schämt sich später, wenn schon man auch die strafbare Handlungsweise dieser sauberen Vurschen merkt, dem Strafrichter Anzeige zu machen aus Furcht vor der Deffentlichkeit; auf diese Weise geraten Duzend und Hunderte in unerschwingliche Schulden und gehen rettungslos verloren.“

In Plieningen auf den Fildern ist schon der erste Krauthandel abgeschlossen worden und zwar zu 7 M für's Hundert. In einem Garten wurden 2 Köpfe Rundkraut gezogen, die abgeblättert ein Gewicht von je 4 Pfund haben.

Untertürkheim, 3. Aug. Diesen Mittag kamen 2 Kinder unter einen Steinwagen; während das eine merkwürdigerweise unverletzt blieb, wurde das andere überfahren und blieb tot auf dem Platze.

S a u l g a u, 29. Juli. Ein erschütternder Vorfall spielte sich heute während und nach der amtsgerichtlichen Schöffengerichtssitzung ab. Es wurde eine gegenseitige Beleidigungsklage zweier in einem Hause hier wohnender Ehefrauen verhandelt. Während der Behandlung wurde eine derselben, die 37 Jahre alte Ehefrau des Postboten Lehmann, plötzlich, wohl infolge der ungewohnten Anstrengung, derart unwohl, daß sie aus dem Saale getragen werden mußte. Ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, starb sie kurze Zeit darauf, beinahe zu gleicher Zeit, in welcher der Spruch des Gerichts verkündet wurde, der ihre Segnerin zu Haftstrafe und Kostenersatz verurteilte.

Von Friedrichshafen aus bot sich am 1. August nachts ein wunderbar schönes Schauspiel anläßlich der Zentenarfeier des Bestehens der freien Eidgenossenschaft. Eine Höhenbeleuchtung für die ganze Schweiz war jeder einzelnen auch noch so kleinen Gemeinde des Landes von Bern aus angeordnet worden und so flammte gestern abend auf längere Dauer das Schweizer Ufer märchenhaft und großartig, wie man es wohl schwerlich mehr zu schauen bekommen wird; es müssen ausgiebige Feuerstätten und Holzstöße gewesen sein, auch kostspielige farbige Feuer in zwischen hinein, die zum Opfer gefallen

sind und sich in den Fluten des Sees spiegelten.

Ludwigsthal, 2. August. Gestern nachmittag wurden die Arbeiter des hiesigen Hüttenwerks während der Gießarbeit durch einen donnerähnlichen Knall erschreckt, während zu gleicher Zeit aus dem Schmelzofen Mauerwerk, Kohleneinsätze und große Eisenteile herausgeschleudert wurden. Die angestellte Untersuchung ergab, daß in dem Schmelzofen auch alte Granaten mit Bleimänteln eingeworfen waren, von denen eine noch einen Teil der Sprengladung enthalten hatte. Glücklicherweise befanden sich die beiden Feuerleute seitwärts der Ofenmündung, so daß außer der Beschädigung des Mauerwerks am Schmelzofen kein Unglück zu verzeichnen ist.

S c h w e i z.

Das schweizerische Bundesfest zum Andenken an die vor 600 Jahren stattgefundene Freiheitserkämpfung der berühmten Eidgenossenschaften der Schweiz hat in allen Kantonen in glänzender Weise am 1., 2. und 3. August stattgefunden.

A u s l a n d.

London, 3. Aug. Die „Times“ meldet: In Petersburger unterrichteten Kreisen verlautet, der von Carnot und den französischen Ministern unterzeichnete Motivenbericht zu dem russisch-französischen Defensivbündnis sei bereits vom Zaren gebilligt und von den Ministern v. Giers, Wannowski und Wjshnegradski in einem besonderen Ministerrat unterzeichnet worden.

Der französische Flottenbesuch in Kronstadt scheint thatsächlich zu einem Bündnis zwischen Rußland und Frankreich geführt zu haben, denn in gut unterrichteten Petersburger Kreisen verlautet, daß der Entwurf eines Defensivvertrages zwischen Frankreich und Rußland, welcher einerseits von Carnot, andererseits von russischen Ministern unterzeichnet sei und zwar durch die Minister des Krieges, der Finanzen und des Aeußeren, die Billigung des Zaren erfahren habe.

Paris, 4. August. Das Ministerium des Aeußeren dementiert die Unterzeichnung eines russisch-französischen Bündnisses.

Petersburg, 4. August. Infolge Befehls des Zaren begleitet ein russisches Geschwader die französische Flotte auf ihrer Rückreise bis Dänemark. Die Abreise erfolgt am 7. ds. Mts.

Die Finanzkalamitäten in Italien dauern fort und sind neuerdings noch dadurch verschärft worden, daß die italienischen Staatspapiere im Kurse bedeutend gesunken sind. Die wirtschaftlichen Verhältnisse Italiens haben sich aber gerade in letzter Zeit bedeutend gebessert, so daß auch auf eine allmähliche Hebung der italienischen Finanzen zu rechnen ist.

Die noch immer in der Schwebe hängende ägyptische Frage scheint zwischen der Türkei und England nunmehr gelöst werden zu sollen. Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, steht die Pforte im Begriff, die Verhandlungen mit England in Betreff Egyptens wieder aufzunehmen. Darauf bezügliche Instruktionen würden dem türkischen Botschafter in London, Rustem Pascha unverzüglich übermittelt werden.

Wie aus San Francisco gemeldet wird, hat es die chilenische Kongresspartei verstanden, sich mit Hilfe der Amerikaner Waffen zu verschaffen. In große Heubündel sind Gewehre, Tornister und Patronen von amerikanischen Unterhändlern in San Francisco verladen und auf diese Weise nach dem nördlichen Chile geschafft worden. Auf diese Weise kann es der Kongresspartei gelingen, die Oberhand gegen Anhänger des Präsidenten Balmaceda zu erlangen.

Zur Bewaffnungsfrage. Den Vorsprung, den Frankreich durch die frühzeitige Einführung des rauchlosen Pulvers und des Mellinit, sowie des kleinkalibrigen Lebel-Gewehrs in der Rüstungsfrage sich gewahrt hatte, ist immer mehr im Schwinden begriffen; es wird immer wahrscheinlicher, daß das Geheimnis des Mellinit, wie aus dem Turpin-Prozeß hervorgeht, in seinem wesentlichen Stücken an England verraten ist, und in Oesterreich haben in den letzten Tagen umfassende Versuche stattgefunden mit dem furchtbaren Sprengstoff Ekrajit, der, ebenso wie Mellinit, aus Pikrinsäure bestehend, demselben in seiner zerstörenden Wirkung wohl kaum nachsteht. Das kleine Kaliber des Infanterie-Gewehrs ist von sämtlichen Großstaaten nachgeahmt worden und die für Rußland und für Italien in Aussicht genommenen neuen Gewehre gehen sogar in der Verkleinerung des Kalibers noch bedeutend weiter als Frankreich. Ob freilich der russische Soldat in geistiger und auch ethischer Beziehung genügend entwickelt ist, um eine so schwer zu behandelnde Waffe, wie das neue enorm weittragende kleinkalibrige Gewehr, mit Verständnis auszunutzen, darf füglich bezweifelt werden. Als neuestes zur Bewaffnungsfrage meldet der Telegraph aus Pest, Ministerpräsident Graf Szapary habe im ungarischen Abgeordnetenhaus die Mitteilung gemacht, das neue rauchlose Pulver sei nicht nur ebenso aufbewahrungsfähig wie das alte, sondern eigne sich auch vollkommen für die jetzigen Geschütze der österreichisch-ungarischen Armee und nur eine unbedeutende Modifikation der Zänder und Geschosse, wozu jedoch neue Mittel nicht verlangt würden, werde durch die Einführung des neuen Pulvers notwendig werden.

Alexander Jacques, dem französischen Fastenkünstler, war es im letzten Jahre gelungen, 42 Tage ohne Nahrung zuzubringen. Das von ihm erfundene Pulver, das er während der Hungerzeit zu sich nahm, kann nicht als Nahrung bezeichnet werden. Gestern hat nun Jacques im Royal Aquarium sich an das Wagestück gemacht, 50 Tage zu fasten.

(Ein schlawer Gast.) Sie können morgen bei mir zu Mittag speisen! — Könnte ich nicht übermorgen kommen? — Sie können auch übermorgen bei mir essen!.. Wer hat Sie denn für morgen Mittag eingeladen? — Ihre Frau Gemahlin war bereits gewesen so freundlich!

Mit einer Beilage.